

PM Nr.004.08 vom 22.01.2008

Forderung nach Wiederanfahren des AKW Brunsbüttel ist unverantwortlich

Zu den Forderungen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) nach einer Grundsanierung des Notstromsystems des AKW Brunsbüttel erklärt die Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, **Marlies Fritzen**:

Wir Grünen unterstützen die Forderungen der Deutschen Umwelthilfe. Das desolate Notstromsystem des AKW Brunsbüttel muss grundlegend modernisiert und auf den Stand der Technik gebracht werden. Ohne die Erfüllung dieser Voraussetzung darf das AKW nicht wieder ans Netz gehen.

Vor diesem Hintergrund sind die Forderungen von CDU-Politikern nach baldigem Wiederanfahren des Atomreaktors nur als unverantwortlich zu bezeichnen. Die beste Lösung wäre aus Grüner Sicht die rechtsverbindliche endgültige Stilllegung des Atomkraftwerks durch Vattenfall und E.on.

(c) BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landesverband Schleswig-Holstein
Pressesprecherin
Claudia Jacob
Wilhelminenstr. 18
24103 Kiel
Tel.: 0431 / 59338 - 0
Fax: 0431 / 59338 - 25
Mobil: 0172 / 541 83 53
E-Mail: presse@gruene.ltsh.de
Presse-Abo: mailto:presse@gruene.ltsh.de

Quelle: <http://www.sh.gruene-partei.de>